



Leistungskonzept der Südschule

1. Verständnis des Leistungsbegriffs
2. Grundsätze der Leistungsbewertung
3. Rückmeldung über den Leistungsstand an die Kinder und die Eltern
4. Leistungskonzepte der einzelnen Fächer:
 - Leistungskonzept Deutsch
 - Leistungskonzept Mathematik
 - Leistungskonzept Sachunterricht
 - Leistungskonzept Englisch

1. Verständnis des Leistungsbegriffs

Eine wesentliche Aufgabe der Grundschule ist es, Kinder „an schulische Leistungsanforderungen und produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit heranzuführen“ (vgl. LP S.16).

Grundlage dafür ist das **pädagogische Leistungsverständnis**, das die individuellen Lernvoraussetzungen und Lernfortschritte in den Mittelpunkt stellt. Dabei werden individuelle Lernstände festgestellt und im Rahmen einer individuellen Förderung unter Berücksichtigung der Lernwege der Kinder die nächsten Lernziele erreicht.

Die Leistungsbewertung orientiert sich grundsätzlich an den Vorgaben der Lehrpläne und der schuleigenen Arbeitspläne.

2. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die **Leistungsbewertung erfolgt kompetenzorientiert** und umfasst alle von den Kindern in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen. Wir beschränken uns dabei nicht auf Klassenarbeiten und Tests. Ebenso berücksichtigt werden z.B. die mündliche Mitarbeit im Unterricht, die Anfertigung von Hausaufgaben und Berichtigungen, weitere unterschiedliche Arbeitsprodukte wie z.B. Forscherhefte, aber auch den Unterricht vorbereitende bzw. ergänzende Leistungen. Auch der individuelle Lernfortschritt und z. B. die Anstrengungsbereitschaft werden berücksichtigt.

In den Leistungskonzepten der einzelnen Fächer ist eine Auflistung der Leistungen, unterteilt in schriftliche Übungen/ Klassenarbeiten und sonstige Leistung, die jeweils in die Bewertung einfließen.

3. Rückmeldung über den Leistungsstand an die Kinder und die Eltern

Alle vom Kind erbrachten Leistungen geben Aufschluss über die Entwicklung der Kompetenzen und machen eine individuelle Bewertung möglich. Die Ausprägung der Kompetenzerreichung reicht von „**sehr sicher**“ über „**überwiegend sicher**“ und „**teilweise sicher**“ bis „**unsicher**“.

Die Kinder erhalten im Schulalltag regelmäßig mündlich Rückmeldungen zu ihrem Leistungsstand in Bezug auf die sonstigen Leistungen. Bei den schriftlichen Übungen/ Klassenarbeit erfolgt die Rückmeldung schriftlich.

Durch die schriftliche Rückmeldung bei schriftlichen Übungen / Klassenarbeiten erhalten auch die Eltern kontinuierlich Auskunft über den Leistungsstand ihres Kindes. In Bezug auf die sonstigen Leistungen werden die Eltern im Rahmen des Elternsprechtages oder nach Bedarf informiert.

Zeugnisse gibt es für die Klassen 1 und 2 am Ende des Schuljahres, für die Klassen 3 und 4 zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres.

Werden in den Zeugnissen der Schuleingangsphase die Leistungen und Lernfortschritte der Kinder beschrieben, müssen in den Jahrgängen 3 und 4 Noten erteilt werden. Die sechs Zensuren repräsentieren unterschiedliche Niveaustufen, die die jeweilige Leistung in Relation zu den gestellten Anforderungen beschreiben.

Die Zensuren **befriedigend** und **ausreichend** beschreiben dabei ein Mindestmaß an Lernzuwachs, der es den Kindern ermöglicht, auch weiter erfolgreich zu lernen. Diese beiden

Zensuren beschreiben somit die entsprechenden Grundanforderungen oder Minimalziele. Für die Zensurierung einer Leistung sind demzufolge die grundlegenden Anforderungen in einem Fach maßgebend. Die Definition der übrigen Zensuren beschreibt ein Über- bzw. Unterschreiten dieser Anforderungen

Zensur	Niveau
sehr gut	entspricht den Anforderungen in besonderem Maße
gut	entspricht den Anforderungen voll
befriedigend	entspricht den Anforderungen im Allgemeinen
ausreichend	hat zwar Mängel, aber entspricht den Anforderungen im Ganzen noch
mangelhaft	hat Grundkenntnisse und die Mängel lassen sich in absehbarer Zeit beheben
ungenügend	selbst die Grundkenntnisse sind lückenhaft, Mängel auch in absehbarer Zeit nicht behebbar

Bei der Bewertung von Lernaufgaben stellen drei Anforderungsbereiche einen Orientierungsrahmen dar, der im Sinne einer Taxonomie in ihrem Abstraktionsgrad aufsteigend formuliert sind.

Anforderungsbereiche	Bildungsstandards
AB I: Reproduzieren	Grundwissen anwenden, bekannte Informationen wiedergeben, Routinen ausführen
AB II: Zusammenhänge herstellen	Erworbenes Wissen und bekannte Methoden miteinander verknüpfen, Zusammenhänge erkennen und nutzen
AB III: Verallgemeinern und Reflektieren	Eigene Lösungsstrategien entwickeln, Interpretationen und Beurteilungen einbringen

Bei der Leistungsbewertung entspricht der AB I den Zensuren befriedigend bzw. ausreichend, der AB II den Zensuren befriedigend bzw. gut, der AB III den Zensuren gut bzw. sehr gut.

4. Leistungskonzepte der einzelnen Fächer

Im Folgenden werden für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch die schulinternen Vereinbarungen zur Leistungsbewertung dargestellt. Eine Ausführung zu den Fächern Sport, Kunst, Musik und Religion ist für das Schuljahr 2019/2020 geplant.

4.1 Leistungskonzept Deutsch

Das Fach Deutsch wird laut Lehrplan und Richtlinien des Landes NRW für alle vier Jahrgänge in die vier Bereiche:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen unterteilt.

Jedem dieser Bereiche werden wiederum Kompetenzerwartungen zugeordnet.

Das **Leistungskonzept Deutsch** beschreibt die Grundsätze der Leistungsbewertung der Südschule, indem passend zu den vier Kompetenzbereichen des Lehrplans und der Richtlinien, die Leistungen benannt werden, die an der Südschule zu einer Bewertung führen.

Eine detaillierte Aufstellung, welche **Kompetenzen** den Kindern der Südschule zu welchem Bereich und in welchem Jahrgang vermittelt werden, befindet sich im schulinternen **Arbeitsplan Deutsch**, der sich an den Lehrplänen und Richtlinien des Landes NRW orientiert. Der Arbeitsplan führt ebenfalls auf, wie der Lernfortschritt /-zuwachs eines jeden einzelnen Kindes ermittelt und dokumentiert wird.

Die Leistungsbeurteilung und –bewertung orientiert sich an den im Arbeitsplan Deutsch aufgeführten Kompetenzen. Zur Beurteilung der Kompetenzen werden **schriftliche Übungen/ Klassenarbeiten** und **sonstige Leistungen** herangezogen.

Schriftliche Übungen sind z. B. Lernzielkontrollen, Tests und Schreibproben, die auch unangekündigt geschrieben werden können. **Klassenarbeiten** werden erst ab der dritten Klasse geschrieben und angekündigt. Sie sind im Umfang deutlich größer als schriftliche Übungen. Bei beiden Formaten erfolgt eine schriftliche Rückmeldung zum Leistungsstand durch die Lehrkraft. **Sonstige Leistungen** sind alle im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen (vgl. LP).

Nachfolgend wird für die Jahrgangsstufen tabellarisch dargestellt, welche schriftlichen Übungen/Klassenarbeiten bzw. sonstige Leistungen in die Bewertung einfließen, welchem Bereich sie vorrangig zuzuordnen sind, und welche weiteren Vereinbarungen es für die jeweiligen Jahrgangsstufen gibt.

Klasse 1

schriftliche Übungen:	sonstige Leistungen:
<ul style="list-style-type: none">• Schreibprobe (KV 177 aus der ABC Lernlandschaft)	<ul style="list-style-type: none">• Mündliche Mitarbeit
<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Texte („Ich und meine Geschichten“ aus der ABC Lernlandschaft und der dazugehörige	<ul style="list-style-type: none">• Schülervortrag (z.B. das Lieblingsbuch vorstellen, ein Gedicht vortragen)

Diagnosebogen)	
<ul style="list-style-type: none"> Laut-/Buchstabenzuordnungen (Buchstabendiktate, „Lausch-Heft“ aus der ABC Lernlandschaft und der dazugehörige Diagnosebogen, Diagnosearbeit Laut-Buchstaben-Beziehungen, z.B. Blatt1 aus „Bausteine Lernstandserhebungen“) 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz (auch Fachbegriffe) und Sprachgebrauch
<ul style="list-style-type: none"> Wort-Bild-Zuordnung („Lese-Heft“ aus der ABC Lernlandschaft und der dazugehörige Diagnosebogen) 	<ul style="list-style-type: none"> Erzählanlässe (Bilder, Geschichten, Wochenende, Ferien, Wetter, „warme Dusche“, Bilderbücher u.v.m.)
<ul style="list-style-type: none"> Wortdiktat (angekündigte Überprüfung von geübten Wörtern des Grundwortschatzes/von Lernwörtern) 	<ul style="list-style-type: none"> Hörübungen/mündliche Anweisungen verstehen
<ul style="list-style-type: none"> Diagnostische Bilderliste 	<ul style="list-style-type: none"> Lies mal Hefte
	<ul style="list-style-type: none"> Hefte der ABC Lernlandschaft
	<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgaben
	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsaufträge erlesen und umsetzen
	<ul style="list-style-type: none"> richtiges Abschreiben
	<ul style="list-style-type: none"> Wörterlisten zu Buchstaben (z.B. ABC-Heft der ABC Lernlandschaft)
	<ul style="list-style-type: none"> Wort des Tages (Schreibweisen von Wörtern untersuchen und besprechen)

Weitere Vereinbarungen:

- 6 – 8 schriftliche Übungen pro Schuljahr, die mehrere Teilbereiche umfassen können.
- Bewertung erfolgt schriftlich durch Punktzahl und/oder Bemerkung und/oder Piktogramm.

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Mündliche Mitarbeit	Schreibprobe	Arbeitsaufträge erlesen	Fachbegriffe (z.B. Buchstabe, Laut, Silbe, Wort, Satz)
Hörübungen/Anweisungen verstehen	Laut-/Buchstabenzuordnungen	Lies mal Hefte	Wörterlisten zu Buchstaben (Wörter sammeln und ordnen)
Erzählanlässe	Buchstaben-/Wortdiktat	Lese-Heft der ABC Lernlandschaft	Wort des Tages
Wortschatz und Sprachgebrauch	Geschichtenbuch		
Schülervortrag	Diagnostische Bilderlisten		
	richtiges Abschreiben		
	Wörterlisten zu Buchstaben (abschreiben)		

Klasse 2

schriftliche Übungen:	sonstige Leistungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Hörübungen (Niko Kopiervorlagen zum Lesebuch: Kompetenztests zum Hörverstehen, ab KV 72) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Mitarbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Abschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • ILeA
<ul style="list-style-type: none"> • Wortdiktat zu Lernwörtern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzheft Rechtschreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibregeln/-strategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörübungen/Anweisungen verstehen
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen (Niko LZK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählanlässe (Bilder, Geschichten, Beschreibungen)
<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe/Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortspeicher/Satzmuster/Grammatik
<ul style="list-style-type: none"> • Wortfamilien/-felder 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtenbuch/ Individuelle Texte
<ul style="list-style-type: none"> • Satzarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Lies mal Hefte
<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbucharbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülervortrag (Texte, Gedichte,...)
<ul style="list-style-type: none"> • Aufsatz: z.B. Brief, Bildergeschichte, Einladung, Steckbrief 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufträge erlesen u. umsetzen
	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbucharbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe (Wortarten, Wortfamilie, Wortfeld)
	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen anlegen und nutzen
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesen
	<ul style="list-style-type: none"> • Wort des Tages

Weitere Vereinbarungen:

- 6 – 8 schriftliche Übungen pro Schuljahr, die mehrere Teilbereiche umfassen können.
- Bewertung erfolgt schriftlich durch Punktzahl und/oder Bemerkung und/oder Piktogramm.
- Für die Textproduktion wird von der Jahrgangsstufe ein Kriterienkatalog zur Kompetenzerwartung angepasst und einheitlich verwendet.
- 1 Aufsatz (ca. Ende) Klasse 2
- Hinweise zum Abschreiben:
 - Textlänge ca. 35 - 50 Wörter
 - mehrere Fehler in einem Wort = 1 Fehler
 - fehlende Punkte bei Umlauten = 0,5 Fehler
 - fehlende Satzzeichen = 0,5 Fehler
 - fehlender i-Punkt = 0,5 Fehler

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Mündliche Mitarbeit	ILeA	Vorlesen	Mündliche Mitarbeit
Schülervortrag	Geschichtenbuch / individuelle Texte	ILeA	Wortfamilien/-felder
Hörübungen/ Anweisungen verstehen	Abschreiben	Lies mal Hefte	Satzarten
Erzählanlässe	Brief schreiben	Arbeitsaufträge	Fachbegriffe

(Bilder/Geschichten/ Beschreibungen)		erlesen und umsetzen	(Wortarten, Wortfamilie, Wortfeld)
Wortspeicher/ Satzmuster/Grammatik	Kompetenzheft Rechtschreiben	Lesen (Niko LZK)	Wortsammlungen anlegen und nutzen
	Rechtschreibregeln/ -strategien/		Wortarten
	Wörterbuch		Rechtschreibregeln/ -strategien/
	Lernwörter		Wort des Tages

Klasse 3

schriftliche Übungen und Klassenarbeiten:	sonstige Leistungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Hörübungen (Niko Kopiervorlagen zum Lesebuch: ab KV 59) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Mitarbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Aufsatz: z.B. Gruselgeschichte, Vorgangsbeschreibung, Personenbeschreibung, Reizwortgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörübungen/Anweisungen verstehen
<ul style="list-style-type: none"> • Wortdiktat zu Lernwörtern 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibregeln/-strategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbucharbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Abschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Lies-Mal-Hefte
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen (Niko LZK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülervortrag (Texte, Gedichte)
<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe/Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel
<ul style="list-style-type: none"> • Wortfamilien/-felder 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtenbuch/individuelle Texte
<ul style="list-style-type: none"> • Satzarten 	<ul style="list-style-type: none"> • ILeA
<ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzheft Rechtschreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Wörtliche Rede 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählanlässe (zu Bildern...)
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortspeicher/Satzmuster/Grammatik
<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufträge erlesen und umsetzen
<ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Text 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe
	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen anlegen u. nutzen
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesen
	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenergebnisse
	<ul style="list-style-type: none"> • Wort/Satz des Tages

Weitere Vereinbarungen:

- 7 – 8 schriftliche Klassenarbeiten pro Schuljahr, die mehrere Teilbereiche umfassen können.
- Bewertung erfolgt schriftlich durch Noten eventuell ergänzt durch Punktzahl und/oder Bemerkung und/oder Piktogramm.
- Bewertungsschlüssel der Klassenarbeiten (außer Aufsätze):
 - 100% - 97% = Note 1
 - 96% - 85% = Note 2
 - 84% - 70% = Note 3
 - 69% - 50% = Note 4
 - 49% - 25% = Note 5
 - 24% - 0% = Note 6

- 1 Aufsatz pro Halbjahr
- Für die Textproduktion wird von der Jahrgangsstufe ein Kriterienkatalog zur Kompetenzerwartung angepasst und einheitlich verwendet.
- Hinweise zum Abschreiben:
 - Textlänge ca. 50 - 75 Wörter
 - mehrere Fehler in einem Wort = 1 Fehler
 - fehlende Punkte bei Umlauten = 0,5 Fehler
 - fehlende Satzzeichen = 0,5 Fehler
 - fehlender i-Punkt = 0,5 Fehler
- Bewertungsschlüssel „Abschreiben“:
 - 0 – 1 Fehler = Note 1
 - 1,5 – 3 Fehler = Note 2
 - 3,5 – 5 Fehler = Note 3
 - 5,5 – 8 Fehler = Note 4
 - 8,5 – 13 Fehler = Note 5
 - ab 13,5 Fehler = Note 6

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Mündliche Mitarbeit	ILeA	Vorlesen	Mündliche Mitarbeit
Schülervortrag	Geschichtenbuch/ Individuelle Texte	ILeA	Rechtschreibregeln/ -strategien
Hörübungen (Niko)	Abschreiben	Lesen LZK Niko	Fachbegriffe/Wortarten
Anweisungen verstehen	Gruselgeschichte	Lies-Mal-Hefte	Wortfamilien/-felder
Erzählanlässe (zu Bildern)	Vorgangsbeschreibung/ Personenbeschreibung	Arbeitsaufträge erlesen und umsetzen	Satzarten
Wortspeicher/Satzmuster/ Grammatik	Reizwortgeschichte		Satzglieder
	Wortdiktat zu Lernwörtern		Zeitformen
	Rechtschreibregeln/ -strategien		Wortsammlung anlegen und nutzen
	Kompetenzheft Rechtschreiben		wörtliche Rede
	Wörterbucharbeit		Wort/Satz des Tages

Klasse 4

schriftliche Übungen und Klassenarbeiten:	sonstige Leistungen:
Aufsätze: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Reizwortgeschichte • Bericht • Spielanleitung • Sachtext • Rezept • Bildergeschichte • Hörübungen (Niko KV Lesebuch: 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Mitarbeit • Hörübungen / Anweisungen verstehen • Erzählanlässe • Wortspeicher / Satzmuster / Grammatik • Geschichtenbuch / individuelle Texte • Schülervortrag • Arbeitsaufträge erlesen und umsetzen • Wörterbucharbeit • Fachbegriffe (Zeiten, Satzglieder, Fälle

Kompetenztest zum Hörverstehen ab KV 39) <ul style="list-style-type: none"> • Wortdiktat zu Lernwörtern • Rechtschreibregeln/ -strategien • Abschreiben • Lesen (Niko LZK) 	des Nomens, Wortarten, Satzarten, Wortfamilien) <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitshaltung, Selbstständigkeit, Sauberkeit (Gestaltung / Form der Texte) Gruppenergebnisse • ILeA • Kompetenzheft Rechtschreiben • Wortsammlung anlegen und nutzen • Hausaufgaben • Vorlesen • Szenisches Spiel • Wort/Satz des Tages
--	---

Weitere Vereinbarungen:

- 8 – 10 schriftliche Klassenarbeiten pro Schuljahr, die mehrere Teilbereiche umfassen können.
- Bewertung erfolgt schriftlich durch Noten eventuell ergänzt durch Punktzahl und/oder Bemerkung und/oder Piktogramm.
- Bewertungsschlüssel der Klassenarbeiten (außer Aufsätze):
 - 100% - 97% = Note 1
 - 96% - 85% = Note 2
 - 84% - 70% = Note 3
 - 69% - 50% = Note 4
 - 49% - 25% = Note 5
 - 24% - 0% = Note 6
- 1 Aufsatz pro Halbjahr
- Für die Textproduktion wird von der Jahrgangsstufe ein Kriterienkatalog zur Kompetenzerwartung angepasst und einheitlich verwendet.
- Hinweise zum Abschreiben:
 - Textlänge ca. 80- 110 Wörter
 - mehrere Fehler in einem Wort = 1 Fehler
 - fehlende Punkte bei Umlauten = 0,5 Fehler
 - fehlende Satzzeichen = 0,5 Fehler
 - fehlender i-Punkt = 0,5 Fehler
- Bewertungsschlüssel „Abschreiben“:
 - 0 – 1 Fehler = Note 1
 - 1,5 – 3 Fehler = Note 2
 - 3,5 – 5 Fehler = Note 3
 - 5,5 – 8 Fehler = Note 4
 - 8,5 – 13 Fehler = Note 5
 - ab 13,5 Fehler = Note 6

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Mündliche Mitarbeit	Schreibprobe	Schülervortrag	Lernwörter
Hörübungen	Rechtschreibstrategien	ILeA	Mündliche Mitarbeit
Erzählanlässe	Abschreiben	Sinnentnehmendes Lesen / Lesestrategien	Satzarten
Schülervortrag	Geschichtenbuch	Arbeitsaufträge erlesen und	Zeitformen

		umsetzen	
Fachbegriffe	Kompetenzheft Rechtschreiben	Vorlesen	Wortarten
Szenisches Spiel	Zeitformen		Wortfamilien
	Wortarten		Fälle des Nomens
	Aufsätze		Satzglieder
	Lernwörter		Wortspeicher
	Wörterbucharbeit		Wörterbucharbeit

Deutsch auf dem Zeugnis:

Die Kinder der Klassen 1 und 2 erhalten zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Darin werden im Fach Deutsch zu allen 4 Kompetenzbereichen schriftliche Aussagen zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand getätigt.

Die Kinder der Klassen 3 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein Zeugnis. Darin werden im Fach Deutsch sowohl schriftliche Aussagen zu allen 4 Kompetenzbereichen getätigt als auch Noten vergeben.

Die Kinder der Klassen 4 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein reines Notenzeugnis.

Auf dem Zeugnis der Klassen 3 und 4 gibt es für das Fach Deutsch folgende benotete Bereiche:

- Deutsch (Gesamtnote)
- Sprachgebrauch
- Rechtschreiben
- Lesen

Die prozentuale Zusammensetzung der Note erfolgt nach folgender Gewichtung:

Gesamtnote Deutsch		
Rechtschreiben 20%	Sprachgebrauch 40%	Lesen 40%
Schriftliche Übungen/ Klassenarbeiten 50%	Schriftliche Übungen/ Klassenarbeiten 50%	Schriftliche Übungen/ Klassenarbeiten 50%
Sonstige Leistungen 50%	Sonstige Leistungen 50%	Sonstige Leistungen 50%

4.2 Leistungskonzept Mathematik

Das Fach Mathematik wird laut Lehrplan und Richtlinien des Landes NRW für alle vier Jahrgänge in folgende Kompetenzen und Bereiche unterteilt:

Inhaltsbezogene Kompetenzen:	Prozessbezogene Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen und Operationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Problemlösen/ Kreativ sein
<ul style="list-style-type: none"> • Raum und Form 	<ul style="list-style-type: none"> • Modellieren
<ul style="list-style-type: none"> • Größen und Messen 	<ul style="list-style-type: none"> • Argumentieren
<ul style="list-style-type: none"> • Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellen/ Kommunizieren

Jedem dieser Bereiche werden wiederum weitere Kompetenzerwartungen zugeordnet.

Das **Leistungskonzept Mathematik** beschreibt die Grundsätze der Leistungsbewertung der Südschule, indem passend zu den Kompetenzbereichen des Lehrplans und der Richtlinien, die Leistungen benannt werden, die an der Südschule zur Bewertung führen.

Eine detaillierte Aufstellung, welche **Kompetenzen** den Kindern der Südschule zu welchem Bereich und in welchem Jahrgang vermittelt werden, befindet sich im schulinternen **Arbeitsplan Mathematik**, der sich an den Lehrplänen und Richtlinien des Landes NRW orientiert. In dem Arbeitsplan Mathematik steht ebenfalls, wie der Lernfortschritt /-zuwachs eines jeden einzelnen Kindes ermittelt und dokumentiert wird.

Die Leistungsbeurteilung und –bewertung orientiert sich an den im Arbeitsplan Mathematik aufgeführten Kompetenzen. Zur Beurteilung der Kompetenzen werden **schriftliche Übungen/ Klassenarbeiten** und **sonstige Leistungen** herangezogen.

Schriftliche Übungen sind z. B. Lernzielkontrollen und Tests, die auch unangekündigt geschrieben werden können. **Klassenarbeiten** werden erst ab der dritten Klasse geschrieben und angekündigt. Sie sind im Umfang deutlich größer als schriftliche Übungen. Bei beiden Formaten erfolgt eine schriftliche Rückmeldung zum Leistungsstand durch die Lehrkraft. **Sonstige Leistungen** sind alle im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen (vgl. LP).

Nun nachfolgend wird für die Jahrgangsstufen tabellarisch dargestellt, welche schriftliche Übungen/Klassenarbeiten bzw. sonstige Leistungen in die Bewertung einfließen und welche weiteren Vereinbarungen es für die jeweiligen Jahrgangsstufen gibt.

Klasse 1

schriftliche Übungen:	sonstige Leistungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung im ZR bis 20 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Mitarbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR bis 20 (Zehnerübergang) 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Buch und im Arbeitsheft
<ul style="list-style-type: none"> • ebene Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopfrechnen/ Kopfrechnenmarathon
<ul style="list-style-type: none"> • symmetrische Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosearbeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Körper 	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Spiegeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in den Indianerheften/ Rechentruiner
<ul style="list-style-type: none"> • Rechnen mit Geld 	<ul style="list-style-type: none"> • Ziffernschreibkurs
<ul style="list-style-type: none"> • Sachrechnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe verwenden

• Kalender	
• Uhrzeiten	
• Strichlisten	

Weitere Vereinbarungen:

- 3 – 4 schriftliche Übungen pro Schuljahr
- Bewertung erfolgt schriftlich durch Punktzahl und/oder Bemerkung und/oder Piktogramm.

Zahlen und Operationen	Raum und Form	Größen und Messen	Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten	prozessbezogene Kompetenzen
Orientierung im Zahlenraum bis 20	ebene Figuren	Rechnen mit Geld	Strichlisten	Zusammenhänge vermuten, schlussfolgern und begründen
Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR bis 20 (Zehnerübergang)	symmetrische Figuren	Sachrechnen		Aufgabenserien fortsetzen
Kopfrechnen	Körper	Kalender		Gesetzmäßigkeiten auf neue Aufgaben übertragen
Rechenstrategien	Spiegeln	volle Uhrzeiten		Rechenwege und Ergebnisse überprüfen und verbessern
				Arbeitsschritte, Lösungswege und Ergebnisse präsentieren und dokumentieren
				mathematische Fachausdrücke verwenden

Klasse 2

schriftliche Übungen:	sonstige Leistungen:
• Rechnen bis 20 (Wdh.)	• Mündliche Mitarbeit
• Orientierung im Zahlenraum bis 100	• Mathekonferenzen
• Rechnen im ZR bis 100	• Kopfrechnen/ Kopfrechenmarathon
• Geld/ Rechnen mit Geld	• Diagnosearbeiten
• Längen	• Hausaufgaben
• Uhrzeiten	• Arbeit im Rechentrainer/ Indianerheft
• Multiplikations- und Divisionsaufgaben	• Fachbegriffe verwenden
• Sachaufgaben	• Arbeit in den Heften
• Körper	
• geometrische Grundformen	
• Zeichnen mit dem Lineal	
• symmetrische Figuren	
• Alltagsdaten in Kalendern, Diagrammen, Tabellen erfassen	

Weitere Vereinbarungen:

- 3 – 4 schriftliche Übungen pro Schuljahr
- Bewertung erfolgt schriftlich durch Punktzahl und/oder Bemerkung und/oder Piktogramm.

Zahlen und Operationen	Raum und Form	Größen und Messen	Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten	prozessbezogene Kompetenzen
Orientierung im Zahlenraum bis 100	geometrische Grundformen	Zeichnen mit dem Lineal	Alltagsdaten in Kalendern, Diagrammen, Tabellen erfassen	Zusammenhänge vermuten, schlussfolgern und begründen
Rechnen im ZR bis 100	symmetrische Figuren	Längen		Aufgabenserien fortsetzen
Multiplikations- und Divisionsaufgaben	Körper	Uhrzeiten		Gesetzmäßigkeiten auf neue Aufgaben übertragen
Geld/ Rechnen mit Geld		Sachaufgaben		Rechenwege und Ergebnisse überprüfen und verbessern
Kopfrechnen				Arbeitsschritte, Lösungswege und Ergebnisse präsentieren und dokumentieren
				mathematische Fachausdrücke verwenden

Klasse 3

schriftliche Übungen und Klassenarbeiten:	sonstige Leistungen:
• Rechnen ZR 100 (Wdh./ Vertiefung)	• Mündliche Mitarbeit
• Aufbau des Tausenders	• Arbeit in den Heften
• Quader und Würfel	• Kopfrechnen/Kopfrechnenmarathon
• Flexibles Addieren und Subtrahieren	• Diagnosearbeiten
• Größen/ Umgang mit Messgeräten	• Arbeit im Rechentrainer / Indianerheft
• Sachrechnen	• Hausaufgaben
• Multiplizieren (großer Zahlen)	• Fachbegriffe verwenden
• Division	• Mathekonferenzen
• Größen und Messen/ Umgang mit dem Lineal	
• Schriftliches Addieren/Subtrahieren	
• Muster und Symmetrien	
• Daten und Zufall	

Weitere Vereinbarungen:

- 5 – 6 Klassenarbeiten pro Schuljahr

- Bewertung erfolgt schriftlich durch Noten und Punktzahl ggf. ergänzt durch Bemerkung und/oder Piktogramm.
- Bewertungsschlüssel der Klassenarbeiten:
 - 100% - 97% = Note 1
 - 96% - 85% = Note 2
 - 84% - 70% = Note 3
 - 69% - 50% = Note 4
 - 49% - 25% = Note 5
 - 24% - 0% = Note 6

Zahlen und Operationen	Raum und Form	Größen und Messen	Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten	prozessbezogene Kompetenzen
Orientierung im Zahlenraum bis 1000	geometrische Körper	Gewicht, Umgang mit Messgeräten	Daten und Zufall	Zusammenhänge vermuten, schlussfolgern und begründen
Rechnen im ZR bis 1000	Muster und Symmetrien	Sachaufgaben	Alltagsdaten in Kalendern, Diagrammen und Tabellen	Aufgabenserien fortsetzen und variieren
halbschriftliche Addition/ halbschriftliche Subtraktion	Zeichnen mit dem Lineal	Messen mit dem Lineal		Gesetzmäßigkeiten auf neue Aufgaben übertragen
Multiplikations- und Divisionsaufgaben		Längen		Rechenwege und Ergebnisse überprüfen und verbessern
schriftliches Addieren und Subtrahieren				Arbeitsschritte, Lösungswege und Ergebnisse dokumentieren und präsentieren
Kopfrechnen				mathematische Fachausdrücke verwenden

Klasse 4

schriftliche Übungen und Klassenarbeiten:	sonstige Leistungen:
• Rechnen im ZR bis 1000 (Wdh.)	• Mündliche Mitarbeit
• Orientierung im ZR bis 1000000	• Mathekonferenzen
• Rechnen im ZR bis 1000000	• Kopfrechnen/ Kopfrechnenmarathon
• Geld/ Rechnen mit Geld	• Diagnosearbeiten
• Längen	• Hausaufgaben
• Schriftliche Multiplikations- und Divisionsaufgaben	• Arbeit im Rechentrainer/ Indianerheft
• Sachaufgaben	• Fachbegriffe verwenden
• Körper	• Arbeit in den Heften
• Zeichnen mit dem Lineal, Geodreieck, Zirkel	
• Symmetrische Figuren	

• Punkt- vor Strichrechnen	
• Teiler und Vielfache	
• (Kopf-) Geometrie	
• Größen und Daten	
• Flächenberechnung und Umfang	

Weitere Vereinbarungen:

- 5 – 6 Klassenarbeiten pro Schuljahr
- Bewertung erfolgt schriftlich durch Noten und Punktzahl ggf. ergänzt durch Bemerkung und/oder Piktogramm.
- Bewertungsschlüssel der Klassenarbeiten:
100% - 97% = Note 1
96% - 85% = Note 2
84% - 70% = Note 3
69% - 50% = Note 4
49% - 25% = Note 5
24% - 0% = Note 6

Zahlen und Operationen	Raum und Form	Größen und Messen	Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten	prozessbezogene Kompetenzen
Rechnen im ZR bis 1000 (Wdh.)	Körper	Längen	Größen und Daten	Zusammenhänge vermuten, schlussfolgern und begründen
Orientierung im ZR bis 1000000	Zeichnen mit dem Lineal, Geodreieck, Zirkel	Sachaufgaben	Schaubilder	Aufgabenserien fortsetzen und variieren
Rechnen im ZR bis 1000000	Symmetrische Figuren	Umfang	Pläne	Gesetzmäßigkeiten auf neue Aufgaben übertragen
Geld / Rechnen mit Geld	(Kopf-) Geometrie		Wahrscheinlichkeiten	Rechenwege und Ergebnisse überprüfen und verbessern
Schriftliche Multiplikations- und Divisionsaufgaben	Flächenberechnung		Fermiaufgaben	Arbeitsschritte, Lösungswege und Ergebnisse dokumentieren und präsentieren
Punkt- vor Strichrechnung				mathematische Fachausdrücke verwenden
Teiler und Vielfache				

Mathematik auf dem Zeugnis:

Die Kinder der Klassen 1 und 2 erhalten zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Darin werden im Fach Mathematik sowohl zu den inhaltsbezogenen als auch zu den prozessbezogenen Kompetenzen schriftliche Aussagen zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand getätigt.

Die Kinder der Klassen 3 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein Zeugnis. In diesem werden im Fach Mathematik sowohl schriftliche Aussagen zu den inhaltsbezogenen als auch zu den prozessbezogenen Kompetenzen getätigt sowie Noten vergeben.

Die Kinder der Klassen 4 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein reines Notenzeugnis.

Auf dem Zeugnis der Klassen 3 und 4 erfolgt die prozentuale Zusammensetzung der Note nach folgender Gewichtung:

Gesamtnote Mathematik	
Klassenarbeiten 50 %	sonstige Leistungen 50%

4.3 Leistungskonzept Sachunterricht

Das Fach Sachunterricht wird laut Lehrplan und Richtlinien des Landes NRW für alle vier Jahrgänge in folgende fünf verbindliche Bereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten unterteilt:

Bereiche	Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> Natur und Leben 	<ul style="list-style-type: none"> Stoffe und ihre Umwandlung Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall Magnetismus und Elektrizität Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit Tiere, Pflanzen, Lebensräume
<ul style="list-style-type: none"> Technik und Arbeitswelt 	<ul style="list-style-type: none"> Beruf und Arbeit, Arbeit und Produktion Werkzeuge und Materialien und Fahrzeuge Bauwerke und Konstruktionen Ressourcen und Energie
<ul style="list-style-type: none"> Raum, Umwelt und Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> Schule und Umgebung Wohnort und Welt Schulweg und Verkehrssicherheit, Verkehrsräume, Verkehrsmittel Umweltschutz und Nachhaltigkeit
<ul style="list-style-type: none"> Mensch und Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie Aufgaben des Gemeinwesens Interessen und Bedürfnisse Mädchen und Jungen Frauen und Männer Freundschaft und Sexualität
<ul style="list-style-type: none"> Zeit und Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> Zeiteinteilungen und Zeiträume Früher und heute Ich und andere Viele Kulturen – eine Welt Medien als Informationsmittel Mediennutzung

Jedem dieser Bereiche/ Schwerpunkte werden wiederum weitere Kompetenzerwartungen zugeordnet.

Das **Leistungskonzept Sachunterricht** beschreibt die Grundsätze der Leistungsbewertung der Südschule, indem passend zu den Kompetenzbereichen des Lehrplans und der Richtlinien, die Leistungen benannt werden, die an der Südschule zur Bewertung führen.

Eine detaillierte Aufstellung, welche **Kompetenzen** den Kindern der Südschule zu welchem Bereich und in welchem Jahrgang vermittelt werden, befindet sich im schulinternen **Arbeitsplan Sachunterricht**, der sich an den Lehrplänen und Richtlinien des Landes NRW orientiert. In dem Arbeitsplan Sachunterricht steht ebenfalls, wie der Lernfortschritt /-zuwachs eines jeden einzelnen Kindes ermittelt und dokumentiert wird.

Die Leistungsbeurteilung und –bewertung orientiert sich an den im Arbeitsplan Sachunterricht aufgeführten Kompetenzen. Zur Beurteilung der Kompetenzen werden **alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen** herangezogen. Unterteilt werden die erbrachten Leistungen in **mündliche, praktische und schriftliche Leistungen**. Unter Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengung und Lernfortschritte sowie die Mitwirkung bei Gruppenarbeiten verstanden (vgl. LP).

Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere:

- Das Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen
- Das Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- Die Pflege von Tieren und Pflanzen
- Die Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten
- Das Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten
- Das Bauen von Modellen

Nachfolgend wird für die Jahrgangsstufen tabellarisch dargestellt, welche mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen in die Bewertung einfließen.

Klasse 1

Mündliche Leistung	Praktische Leistung	Schriftliche Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Versuche durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherheft/ Schülermappe
	<ul style="list-style-type: none"> • richtiges Verhalten im Straßenverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Lapbook oder Ähnliches
	<ul style="list-style-type: none"> • bauen nach Modellzeichnung oder selbst eine Modellzeichnung erstellen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitbringen und Sammeln von Materialien 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnung anfertigen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Modell herstellen 	

Klasse 2

Mündliche Leistung	Praktische Leistung	Schriftliche Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherheft/ Schülermappe
<ul style="list-style-type: none"> • Schülervortrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Modell herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchsprotokoll
	<ul style="list-style-type: none"> • Versuche durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lapbook oder Ähnliches
	<ul style="list-style-type: none"> • Parcours im Schonraum 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Mitbringen und Sammeln von Materialien 	

Klasse 3

Mündliche Leistung	Praktische Leistung	Schriftliche Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherheft / Schülermappe

• Schülervortrag	• Versuche durchführen	• Versuchsprotokoll
	• Karten zeichnen und lesen	• Lernplakat
	• Fahrradparcours	
	• Computerführerschein	

Klasse 4

Mündliche Leistung	Praktische Leistung	Schriftliche Leistung
• mündliche Mitarbeit	• Modelle herstellen	• Forscherheft / Schülermappe
• Schülervortrag	• Versuche durchführen	• Versuchsprotokoll
	• Radfahrausbildung	• Lernplakat
	• Medienführerschein	• Radfahrausbildung

Sachunterricht auf dem Zeugnis:

Die Kinder der Klassen 1 und 2 erhalten zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Darin werden im Fach Sachunterricht zu den Kompetenzen schriftliche Aussagen zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand getätigt.

Die Kinder der Klassen 3 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein Zeugnis. Darin werden im Fach Sachunterricht schriftliche Aussagen zu den Kompetenzen getätigt sowie Noten vergeben.

Die Kinder der Klassen 4 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein reines Notenzeugnis.

Auf dem Zeugnis der Klassen 3 und 4 erfolgt die prozentuale Zusammensetzung der Note nach folgender Gewichtung:

Gesamtnote Sachunterricht	
mündliche Leistung 50 %	praktische und schriftliche Leistungen 50%

4.4 Leistungskonzept Englisch

Der Englischunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern grundlegende sprachliche Mittel sowie konkrete sprachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler in für sie bedeutsamen Alltagssituationen erproben und festigen können.

Handlungsfähigkeit ist hier ein vorrangiges Prinzip der schülerorientierten Unterrichtsgestaltung (Language learning is language use!).

Die Schülerinnen und Schüler sollen die neue Sprache „ausprobieren“, ein konstruktiver Umgang mit Fehlern steht im Fokus.

Grundlage der Leistungsbewertung an der Südschule sind primär die im Lehrplan genannten Kompetenzerwartungen zum Ende der Schuleingangsphase und zum Ende von Klasse 4. Dies bedeutet, dass am Ende der Klassen 1 und 3 sowie am Ende des 1. Halbjahres der Klassen 2 und 4 die endgültigen Kompetenzerwartungen noch nicht voll erfüllt sein können. Das wird bei der Leistungsbewertung entsprechend berücksichtigt.

Die Beurteilung und die Zeugnisnote im Fach Englisch setzen sich demnach aus den folgenden Bereichen und Kompetenzen zusammen:

Bereich 1: Kommunikation – sprachliches Handeln

- Hörverstehen / Hör-Sehverstehen
- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung (singemäßige Wiedergabe englischer Äußerungen)

Bereich 2: Interkulturelles Lernen

- Lebenswelten erschließen und vergleichen
- Handeln in Begegnungssituationen

Bereich 3: Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel
- Grammatik
- Orthografie

Bereich 4: Methoden

- Lernstrategien und Arbeitstechniken – Umgang mit Medien
- Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache (language awareness)

Allgemeine Vereinbarungen

- Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Inhaltlich orientiert sich die Bewertung an den Kompetenzen des Lehrplans.
- Im Fokus der Leistungsmessung steht die mündliche Mitarbeit.

- Fluency before accuracy – der kommunikativen Leistung der Aussagen wird mehr Gewicht beigemessen als der sprachlichen Korrektheit.
- Der Schwerpunkt Orthografie fließt nicht in die Leistungsbewertung mit ein. Eine isolierte Leistungsfeststellung durch Vokabeltests, Grammatikaufgaben und Diktate ist nicht zulässig. Wörter und kurze Sätze sollen aber nach Vorlage richtig abgeschrieben werden.

Formen der Leistungsmessung

Mündliche Leistungen

- Sprechen: Einzel-, Paar- und Gruppengespräche (z.B. Rollenspiele, Sprachspiele, chants, rhymes, poems, songs, einfache Aussagen tätigen, Bedürfnisse äußern, Aussprache)
- Hörverstehen: Anweisungen im Unterricht verstehen und danach agieren, Hör-Mal-Übungen, information gap activities, TPR, Geschichten verstehen
- Leseverstehen: Wörter und Sätze sinnentnehmend lesen, inhaltlich verstehen

Schriftliche Leistungen

- schriftliche Arbeiten im Unterricht und in den Hausaufgaben (z.B. Wörtersammlungen, kurze Texte nach Vorgabe schreiben, vertraute Wörter und Wendungen einsetzen, Sätze sinnvoll zusammensetzen, Postkarten)
- Lerndokumentationen zur Förderung der Selbsteinschätzung (Portfolioteil im Bumblebee-Workbook)
- kurze schriftliche Arbeiten ab Jahrgangsstufe 3

Jahgangsspezifische Verfahrensweisen zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Schuleingangsphase

Am Ende der Schuleingangsphase sollen die Schülerinnen und Schüler vertraut sein mit Wörtern, einfachen Redemitteln und Strukturen aus ihren unmittelbaren Erfahrungsbereichen. Sie sollen zudem erste Kenntnisse über kulturelle Begebenheiten aus englischsprachigen Ländern erworben haben.

Die Leistungen hinsichtlich der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2 werden ausschließlich im Lernprozess beobachtet (mündliche und schriftliche Leistungen im Unterricht) und von der Lehrkraft in einem Beobachtungsbogen, zu zwei Zeiträumen im Halbjahr, dokumentiert (siehe Anlage), den die Eltern unterschreiben.





Einzelne Schülerinnen und Schüler können immer wieder im Unterricht beobachtet werden. Hierfür bieten sich Partner- und Gruppenarbeitsphasen besonders an. Ebenso können die Leistungen in kleinen Präsentationen beobachtet werden.

Jahrgangsstufe 3 und 4

Bis zum Ende der Klasse 4 werden die in der Schuleingangsphase erworbenen Kompetenzen schrittweise ausgebaut. Das Wortmaterial und die Redemittel sollen zunehmend erweitert und auf andere Themenbereiche übertragen werden.

Auch in den Klassenstufen 3 und 4 stützt sich die Leistungsbewertung weiterhin im Wesentlichen auf die Beobachtung im Unterricht mittels eines Beobachtungsbogens, der zu zwei Zeiträumen im Halbjahr geführt wird (siehe Anlage). In diesen Bögen schätzen zunächst die Kinder ihre Leistungen ein und dann die Lehrkraft. Der Bogen wird von den Eltern unterschrieben. Hinzu kommen kurze, schriftliche Arbeiten, da dem Schreiben und Lesen zunehmend mehr Bedeutung zugemessen wird. Diese sollten den Zeitraum von 15 Minuten nicht überschreiten. Im Halbjahr werden mindestens zwei Tests geschrieben. In den Tests werden die Lehrplanbereiche Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Schreiben und Leseverstehen abgefragt. Schriftliche Tests werden bepunktet, nicht benotet.

Folgende Bewertungsaussagen werden genutzt, um den Kindern eine Einschätzung in Bezug auf ihre erreichten Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln:

 Excellent!	 Well done!	 Keep on trying!	 It's a pity. Next will be better!
---	---	--	--

Englisch auf dem Zeugnis

Die Kinder der Klassen 1 und 2 erhalten zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Darin werden im Fach Englisch zu den Kompetenzen schriftliche Aussagen zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand getätigt.

Die Kinder der Klassen 3 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein Zeugnis. Darin werden im Fach Englisch schriftliche Aussagen zu den Kompetenzen getätigt sowie Noten vergeben.

Die Kinder der Klassen 4 erhalten sowohl zum Halbjahr als auch zum Schuljahresende ein reines Notenzeugnis.





Auf dem Zeugnis der Klassen 3 und 4 erfolgt die prozentuale Zusammensetzung der Note nach folgender Gewichtung:

Gesamtnote Englisch	
mündliche Leistungen 80 %	schriftliche Leistungen 20%

Aus pädagogischen Gründen kann die Gewichtung variieren.

Rückmeldung für das Fach Englisch für: _____

Klasse: _____





Das hast du gelernt	Lehrerin			
				
Du zeigst Interesse am Erlernen der Fremdsprache Englisch.				
Du arbeitest fleißig mit und meldest dich oft.				
Du verstehst Wörter und einfache Texte.				
Du verstehst und befolgst Arbeitsanweisungen.				
Du sprichst Wörter und Sätze im Chor mit.				
Du stellst einfache Fragen und antwortest auf Fragen.				

Unterschrift Eltern

Unterschrift Lehrerin

Rückmeldung für das Fach Englisch für: _____

Klasse: _____









Das hast du gelernt	Lehrerin			
				
Du zeigst Interesse am Erlernen der Fremdsprache Englisch.				
Du arbeitest fleißig mit und meldest dich oft.				
Du verstehst Wörter und einfache Texte.				
Du verstehst und befolgst Arbeitsanweisungen.				
Du sprichst Wörter und Sätze im Chor mit.				
Du stellst einfache Fragen und antwortest auf Fragen.				

Unterschrift Eltern

Unterschrift Lehrerin

Selbsteinschätzung und Rückmeldung für das Fach Englisch für: _____

Klasse: _____

Das habe ich gelernt	Kind				Lehrerin			
								
Ich zeige Interesse am Erlernen der Fremdsprache Englisch.								
Ich arbeite fleißig mit und melde mich oft.								
Ich verstehe Wörter und einfache Sätze.								
Ich verstehe Hörtexte und gebe wichtige Inhalte wieder.								
Ich verstehe und befolge Arbeitsanweisungen.								
Ich spreche Wörter und kurze Sätze im Chor mit.								
Ich spreche die englischen Wörter richtig aus.								
Ich stelle einfache Fragen und antworte auf Fragen.								
Ich benutze gelernte englische Wörter in Rollenspielen.								
Ich lese einfache Arbeitsanweisungen und handele danach.								
Ich lese und verstehe Sätze und kurze Texte.								
Ich schreibe Sätze und bekannte Wörter nach Vorlage richtig auf.								

Unterschrift Kind

Unterschrift Eltern

Unterschrift Lehrerin